

Protokoll der Fachschaftsrätekonferenz der TU Dortmund Nr. 13

21.11.2018

- Sitzungsleitung: Florian Virow und Victoria Hilpert
- Protokoll: Alina Pongracz
- Anwesenheitsliste: im Anhang

Inhaltsverzeichnis

1	Formalia	2
2	Studifin	2
3	Finanzen der FsRK	2
4	Sonstiges	3

1 Formalia

- Victoria Hilpert erklärt die Aufgaben und Möglichkeiten der Finanz-Fachschaftsrätekonferenz (kurz: Finanz-FsRK).
- Beschlussfähigkeit ist mit 29 Fachschaften gewährleistet
- Tops der Sitzung: einstimmig angenommen
 1. Formalia
 2. Berichte vom AStA
 3. Studifin
 4. Pflichten der Fachschaften
 5. Fachschaftsrücklagen
 6. Sonstiges

Florian, der derzeitige Finanzer des AStAs, übernimmt die Leitung der Konferenz.

2 Studifin

Studifin ist ein Programm, der die Finanzen der Fachschaften durchsichtiger, einfacher und digitaler machen soll. Florian erklärt das Programm und führt ein Tutorium durch. (Die Präsentation wird per Mail über den Verteiler geschickt.)

- alle Fachschaften, die noch keinen Account haben, bekommen einen → Fachschaften, die noch keine Zugangsdaten bekommen haben, bitte bei Florian melden.
- Das Programm vereinfacht Datenerfassung
- Kritik zur Verbesserung durch Erfahrungsberichte sind erwünscht.
- (ausleihbares) Inventar ab einen Zeitwert von 200 Euro ist ebenfalls in dem Programm anzugeben
- Testphase startet nun überarbeitet neu
- ab dem 01.04. soll das Programm für alle Fachschaften verpflichtend werden.

16:31 Uhr - *Fachschaft Mathematik ist jetzt anwesend.*

Fragen:

- Splitbuchungen möglich?
- FsRK-Account möglich?

Der AStA freut sich über Anregungen, Anmerkungen, Kritik: Finanzen@asta.tu-dortmund.de

3 Finanzen der FsRK

Die Rücklagen, von denen gesprochen wurde, existieren nicht. Es sind Rücklagen der Selbstbestimmungsmittel einiger Fachschaften. Dieses Jahr hat die FsRK 10.000 Euro vom AStA bekommen, um wirtschaften zu können. Das ist aber nicht die Regel. Somit kann das Mietwagenbudget nicht weiter geführt werden. Darüber wird in der nächsten FsRK gesprochen.

Nichtsdestotrotz sind die Rücklagen der Fachschaften zu hoch, womit der Finanzer verpflichtet ist zu handeln. Die SBM-Verteilung soll erstmal bleiben. Es gibt allerdings die Möglichkeit einen Rücklagentopf zu erschaffen. Rücklagen für Fachschaften ist zwar möglich, muss allerdings zwecksgebunden sein. Ab 10.000 Euro Rücklagen muss das StuPa beschließen. Undokumentiert dürfen zwei bis drei SBMs Rücklagen besitzt werden.

Der Rücklagentopf würde somit das überschüssige Geld der Fachschaften horten. Es wird damit verhindert als Fachschaft selbst zu viel zu besitzen. Dadurch kann das Geld für alle genutzt werden, nach einem angenommenen Antrag in der FsRK. Der gemeinsame Rücklagentopf kann somit Sonderzahlungen tätigen, teurere Projekte fördern, kleine Fachschaften unterstützen.

Er könnte mit ins Studifin zur Übersicht eingetragen werden.

Meinungsbild zum Rücklagentopf für alle Fachschaften

Ja - Nein - Enthaltung

19 - 2 - 8

Angenommen

4 Sonstiges

- Präsentation dieser Sitzung wird über den Verteiler geschickt.
- im Frühjahr wird nochmal eine Finanz-FsRK stattfinden, wo gleichzeitig das Finantztutorium noch einmal durchlaufen wird.
- Sprechstunde des Finanzers ist immer Donnerstag 14-15 Uhr im AStA-Büro
- DSGVO: demnächst wird ein Seminar angeboten vom AStA: über ein GooglePad können Fragen gesammelt werden, sodass sich der Anwalt auch spezielle Fragen vorbereiten kann.
- die Verbindung von einem Amazon-Account und den Fachschaftskonten ist nicht möglich
- Reha sammelt für Dezember Schlafsäcke, Winterklamotten für das Starßenmagazin Bodo → Es folgt eine Mail von der Fachschaft

Schließung der Sitzung um 17:28 Uhr durch Victoria Hilpert.